

Amt der Tiroler Landesregierung
Abt. I f - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Mittwoch, den 10. Februar 1971, 7.45 Uhr :

Laut Wetterwarte bleibt vorerst noch der Hochdruckeinfluß vorherrschend. Mit Drehen des schwachen bis mäßigen Windes von Nordwest auf Südwest steigt die Nullgradgrenze in den Mittagsstunden auf rund 2500 m Höhe.

Der Neuschnee der letzten Woche hat sich weitgehend gesetzt. Da eine Selbstauslösung von Lawinen zur Zeit nicht zu erwarten ist, besteht für die hochgelegenen Seitentäler keine Lawinengefahr.

Bei Schitouren abseits der gesicherten Pisten bleibt jedoch noch weiterhin eine örtlich akute Schneebrettgefahr zu beachten, da über dem geschlossenen Wald in allen Hangrichtungen alte und neugebildete Schneebretter labil geblieben sind. Besonders Schattenhänge erfordern infolge der Schwimmschneeunterlage erhöhte Vorsicht.